



Wallfahrt

zur „Mater gratiae“ in
Salzburg-Mülln der ältesten
Marien-Wallfahrtskirche der Stadt

“Das unruhige Herz ist die Wurzel aller Pilgerschaft“

Heiliger Augustinus

Wallfahrten gehören zum **Urgestein der meisten Religionen**, so auch zum Juden- und Christentum. Der 12-jährige Jesus machte mit seinen Eltern die jährliche Wallfahrt nach Jerusalem. Wallfahren ermöglicht Selbstfindung für Jeden. Deshalb sind Wallfahrten auch heute notwendig.

Wussten Sie, dass der Ort Mülln schon vor der ersten Jahrtausendwende eine eigene kleine Kirche hatte, die der **Mutter Gottes Maria** geweiht war. Am 1. Mai 1148 wurde eine romanische Kirche eingeweiht. Man darf annehmen, dass es zumindest seit dem 14. Jhd. eine Wallfahrt nach Mülln gibt, denn sonst hätte man nicht im Jahre 1453 die wunderbare gotische Madonna (aus dem Kreis von Jakob Kaschauer) in das Zentrum des Hochaltares gestellt. Damit wurde Mülln **die Wallfahrtskirche** für die Stadt Salzburger und darüber hinaus. Als 1621 das Augustinerbräu die Pforten öffnete, war für Seele und Leib bestens gesorgt. Man weiß aus Urkunden, dass selbst das Zeitalter der Aufklärung die Wallfahrt nach Mülln nicht abwürgen konnte. Im 20. u. 21. Jhd. erfreut sich dieses Juwel wachsender Beliebtheit als Hochzeits- und Taufkirche. Sie wurde in den letzten 25 Jahren vollständig restauriert. Unter dem Mittelgang der Kirche befinden sich die Mönchsgruft (Columbarien), im Friedhof die sehr sehenswerte Kreuzkapelle, das gotische Außenkreuz und einige interessante Epitaphien.

Das Rosenkranz-Gebet

(Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Gegrüßet seist du Maria)

Freudenreicher Rosenkranz - Betrachtung der Menschwerdung Christi.

- 1) Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast;
- 2) Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast;
- 3) Den du, o Jungfrau, zu Bethlehem geboren hast;
- 4) Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
- 5) Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast;

Ehre sei....., Oh, mein Jesus.....

Schmerzhafter Rosenkranz - Betrachtung des Leidens Christi.

- 1) Der für uns Blut geschwitzt hat;
- 2) Der für uns geißelt worden ist;
- 3) Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist;
- 4) Der für uns das schwere Kreuz getragen hat;
- 5) Der für uns gekreuzigt worden ist;

Ehre sei....., Oh, mein Jesus.....

Glorreicher Rosenkranz - Sieg Christi und Sendung der Kirche.

- 1) Der von den Toten auferstanden ist;
- 2) Der in den Himmel aufgefahren ist;
- 3) Der uns den Heiligen Geist gesandt hat;
- 4) Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat;
- 5) Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Ehre sei....., Oh, mein Jesus.....



St. Erhard, Nonntal.

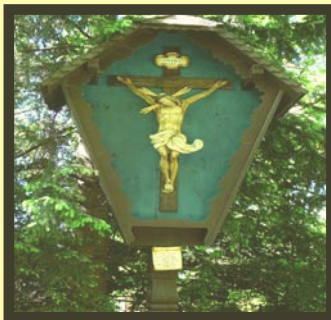
Der Stadtteil Nonntal, der den Festungsberg umschließt, gehörte einst zur Ausstattung des Benediktinerinnen Stiftes Nonnberg, das hier im 15. Jhdt. eine 1. Kirche errichtete, welche dem hl. Regensburger Bischof Erhard (wirkte vor 700), Patron der Schuster, Schmiede und Bäcker, geweiht war.



Benediktinerinnen-Abteikirche

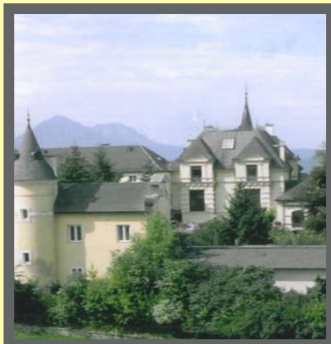
U.L.F. Maria Himmelfahrt am Nonnberg.

Die Gründung um 715 geht auf den hl. Bischof Rupert von Salzburg zurück, der seine Nichte Ehrentrudis hier als erste Äbtissin einsetzte. Wie bei den meisten Kirchen von Frauenklöstern wurde als Patronin die allerseeligste Gottesmutter Maria gewählt.



Katschthaler-Kreuz,

benannt nach dem Salzburger Erzbischof Kardinal Johannes Baptist Katschthaler (1900 - 1914). Es befindet sich seitlich abgelegen vom Hauptweg über dem Mönchsberg in der Nähe der Grasmayr-Villa.



Apostolats-und Exerzitenhaus der Pallottiner am Mönchsberg.

Im späten Mittelalter errichtete hier ein Ritter von Weittingen einen Ansitz, der später auf Patriziersfamilie von Alt überging, von der es Erzbischof Wolf Dietrich von Raitenau erwarb. Seit 1926 Exerzitenhaus der Pallottiner mit Kapelle zu Ehren des hl. Johannes Evangelist.

Wallfahrts-Weg am Mönchsberg

Gehzeit ca. 1,5 h (ca. 120 Höhenmeter über der Stadt)



Wegbeschreibung:

Statio „A“- Nonntaler Hauptstraße bis Mariensäule, zurück und links in die Brunnhausgasse – rechts Nonnberggasse – Statio „B“- Hoher Weg bergauf - 1.u.2. Sperrbogen – vorbei am Frey-Schlössl bis Stern-Kiosk – **rechts abbiegen** – Stupa - nach ca.200m dem Zaun entlang links hinauf zur Statio „C“. 250m bis Hauptweg – durch Bürgerwehr – Museum d.Moderne – nach 250m links nach unten abzweigen – rechts halten ansteigend zur Statio „D“. Fahrstraße weiter bis Hauptweg, dort vor Hotel Mönchstein links nach unten bis „E“ – Kirche Mülln.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Pfarramt Mülln, Augustinergasse 4, 5020 Salzburg
 Tel.: 0662/80478066-10
 e-mail: pfarre.muelln@pfarre.kirchen.net

Parkmöglichkeiten:

Autobusparkplatz Nonntal bzw. Bräustübl Mülln

<p>Augustiner Bräu Lindhofstr. 7 5020 Salzburg 0662/431246, info@augustinerbier.at</p>	<p>Gasthof Krimpelstätter Müllner Hauptstrasse 31 5020 Salzburg 0662/432274 gasthof@krimpelstaetter.at</p>	<p>Bärenwirt Müllner Hauptstraße 8 5020 Salzburg 0662/422404 prost@baerenwirt-salzburg.at</p>
---	---	--